

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

14.5.1891 (No. 111)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084806](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084806)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
neben auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpustelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustädtdödens u. Pant.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 111.

Donnerstag, den 14. Mai 1891.

17. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser empfing heute im Neuen Palais den Reichskanzler v. Caprivi und demnächst den Vizeadmiral Hollmann und den Kapitanlieutenant Müller. Später arbeitete der Kaiser dann Mittags noch längere Zeit mit dem General von Hahnke, und hatten demnächst auch noch einige Offiziere zur Abstattung persönlicher Meldungen die Ehre des Empfangs.

Der „Rhein. Cour.“ meldet aus Bad Homburg: Die Kaiserin Friedrich wird am 16. d. Mts. der Eröffnung der internationalen elektrischen Ausstellung in Frankfurt beiwohnen. Am 18. August trifft der Kaiser in Frankfurt zur Ausstellung ein und nimmt behufs eingehender Besichtigung mehrtägigen Aufenthalt im königlichen Schlosse zu Homburg.

Die Meldung, daß Herr v. Goshler für den Posten eines Oberpräsidenten aussersehen sei, taucht erneut auf, und zwar entnehmen hiesige Blätter dem „Graudenzener Geselligen“ die Nachricht, der ehemalige Kultusminister werde in Kurzem zum Oberpräsidenten von Westpreußen ernannt werden.

Wie in den Vorjahren, so sind auch, der „Post“ zufolge, in diesem Frühjahr preussische Offiziere von der Infanterie, der Kavallerie und Artillerie zu den Frühjahrsübungen der österreichischen Armee abkommandirt, und vice versa österreichische Offiziere zu denen der preussischen Armee.

Berlin, 12. Mai. Die Ernennungen zum Kolonialrath werden bald erfolgen. Hesperis in Köln ist als Vertreter der katholischen und Staatssekretär a. D. v. Jacobi als solcher der evangelischen Mission in Aussicht genommen.

Aus Rom wird dem „B. T.“ telegraphirt: In der Verwaltung des Peterspfennigs ergaben sich große Unregelmäßigkeiten. Der Papst ernannte deshalb zur Prüfung sämtlicher unter seinem Pontifikat beglichen Rechnungen eine aus drei Cardinälen bestehende Kommission. Mehrere hohe Persönlichkeiten des Vatikans erscheinen schwer kompromittirt; so dürfte auch Monsignore Goldi, bisheriger Sekretär des Peterspfennigs, seines Postens enthoben werden. Trotzdem die Sache begrifflicherweise mit großer Heimlichkeit behandelt wird, stehen schwere Skandale in Aussicht.

Aus Petersburg schreibt man der „Nat.-Ztg.“: Inwiefern die Gerüchte von bevorstehenden Verhandlungen zwischen Deutschland und Rußland über eine Annäherung auf handelspolitischem Gebiete begründet sind, ist schwer zu entscheiden. Hervorzuheben wären aber zwei Thatsachen: einmal, daß der Reichsrath soeben den ihm vom Finanzminister dargelegten Entwurf zum neuen russischen Zolltarif in nahezu völlig unbedingter Form angenommen hat, und dann, daß die russische Presse heftig gegen einen Handelsvertrag mit Deutschland eifert. Die Veröffentlichung des Zolltarifs, welcher bei der Mehrzahl der Importartikel neue Zuschläge anordnet, wird im Laufe weniger Wochen erfolgen, so daß zum 1. Juli die neuen Sätze in Kraft treten könnten. Der Grundgedanke aller Erörterungen der Presse gipfelt in der Behauptung, daß Deutschland die russischen Nothstoffe unbedingt brauche und daher auch den Zoll auf die eigenen Schulkarten nehmen müsse.

Potsdam, 12. Mai. Der Kaiser ist heute Morgen früh um 8 Uhr hier wieder eingetroffen und auf der Wildpartie von der Kaiserin und den drei ältesten Prinzen empfangen worden. Die Herrschaften begaben sich alsbald nach dem Neuen Palais.

Elbing, 12. Mai. Se. Maj. der Kaiser trifft am 19. Mai zur Theilnahme an der Jagd bei dem Grafen Dohna-Schlobitten in Prückelwitz ein. Man hegt hier die Hoffnung, daß der Kaiser bei dieser Gelegenheit auch die Landwirtschaftliche und Gewerbeausstellung in Elbing besuchen wird.

Kiel, 12. Mai. (Vom Prinzlichen Hofe.) Ueber die Rückkehr des Prinzen Heinrich wird gemeldet: In etwa 10 Tagen dürfte Prinz Heinrich mit seiner Begleitung bezw. den neuen deutschen Schiffen wieder aus England in Hamburg eintreffen. Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Heinrich weist zur Zeit bei der Großherzoglichen Familie in Darmstadt zum Besuch. Nach der Rückkehr des Prinzen Heinrich aus Schottland wird auch die Frau Prinzessin wieder nach Kiel zurückkehren.

Köln, 12. Mai. Wie die Kölnische Zeitung meldet, hat die Eisenbahndirektion Elberfeld die Lieferung von 1000 gedeckten Güterwagen in beschränkter Verbindung ausgeschrieben. Dasselbe Blatt erzählt, daß verschiedene große Zechen die bei der hiesigen am 15. April erfolgten Verbindung angebotenen Posten Lokomotiven von je 60-70 000 Tonnen inzwischen anderweitig höher veräußert.

Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

Berlin, 12. Mai. Das Herrenhaus beschäftigte sich heute mit der Einkommensteuer. Die Kommission hat sich mit erheblicher Mehrheit für die Annahme der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses ausgesprochen, und die meisten Redner aus dem Hause, so v. Wedell, Biesdorf, v. Puel, Fürst Wied, Fürst Haffelberg, Böttcher u. Pöhl, sprachen sich in demselben Sinne aus; sie wollten nachgeben, um sich in demselben Steuerreform zu sichern. Nur die Grafen das Zustandekommen der Reform zu sichern. Nur die Grafen Brühl und Pfeil, sowie die Herren Zweigert und Camphausen blieben dabei, daß es sich bei Einführung der 4 pCt. um ein sozialistisches Progressivsystem handle. Finanzminister Dr. Miquel und der Reichskanzler v. Caprivi lehnten diesen Grund als unzutreffend ab; sie bezeichneten die Streitfrage als eine solche, die nicht zum Scheitern der Reform führen dürfe. Der Beschluß des Abgeordnetenhauses wurde schließlich mit 123 gegen 41 Stimmen gut geheissen. Das Wildschadengesetz wurde nach den Beschlüssen

der Kommission en bloc angenommen, es muß also nochmals an das Abgeordnetenhaus zurück.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus erledigte die Städteordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden in dritter Lesung und überwies die Vorlage wegen Verlegung des Bußtages nach längerer Debatte an eine Kommission. Am 26. Mai wird das Haus seine Arbeiten mit der dritten Lesung des Etats wieder aufnehmen.

Ausland.

Paris, 11. Mai. Die Deputirten Deionde und Genossen haben einen Antrag eingebracht, daß der Entwurf des Zollgesetzes nur den Generaltarif spezifiziren möge, damit sich die Regierung die verfassungsmäßige Aktionsfreiheit bewahren könne.

Paris, 12. Mai. Nach aus Lissabon eingetroffenen Nachrichten wurde daselbst in der vergangenen Nacht vor dem Thore des Ministeriums des Innern eine Dynamitbombe geworfen. Dasselbe richtete keinen Schaden an.

Paris, 12. Mai. Die Verhaftung des englischen Abgeordneten Cunningham Graham erregt hier großes Aufsehen. Vor seiner Beförderung nach Calais wurde er vor neuer sozialistischer Agitation in Frankreich gewarnt, widrigenfalls würde er verhaftet werden.

Paris, 12. Mai. Laut Meldungen aus Buenos Ayres setzte die Kammer eine Kommission zur Untersuchung der Lage der Banken ein.

Rom, 12. Mai. Die Lage auf Corfu wird von italienischen Blättern als sehr kritisch bezeichnet. Wenn nicht hinreichende militärische Hilfe eintreffe, sei ein Massacre unausbleiblich. Die italienische Regierung hat zum Schutze ihrer Unterthanen ein Kriegsschiff nach Corfu beordert und ihren zur Zeit in Rom weilenden Generalkonjul angewiesen, sofort nach Corfu zurückzuführen.

Lissabon, 12. Mai. Das „Amtsblatt“ veröffentlicht ein Dekret des Königs, welches behufs Regulirung aller fälligen Zahlungsverpflichtungen einen 60tägigen Aufschub bewilligt.

Lissabon, 12. Mai. Nach Nachrichten aus Chile verjagt die Kongresspartei nunmehr über eine Armee von 12-15 000 Soldaten, über 43 Kruppige und viele Schnellfeuerkanonen. Ihre Infanterie hat Mausergewehre. Es heißt, der Staatschatz in Santiago sei ganz geleert. Die Besatzungen Arica's und Tacna's, die auf Seiten der Regierung stehen, überschritten die Grenzen Perus, wo sie die Waffen niederlegen mußten. Die Parlamentspartei soll im April eine Million Tonnen Salpeter aus den von ihnen besetzten Häfen ausgeführt haben.

Madrid, 12. Mai. Die „Epoca“ behauptet, die weitere Verzögerung in der Unterzeichnung des englisch-portugiesischen Vertrages habe ihren Grund darin, daß England Widerspruch erhebe gegen die von den Portugiesen geplante Bewaffnung mehrerer tausend Neger, welche bei der portugiesischen Expedition zur Wiedereroberung von Manica mitwirken sollen.

London, 11. Mai. Das Oberhaus hat die dritte Lesung der Neufundland-Bill angenommen. Im Laufe der Debatte erklärte Lord Salisbury, England müsse in Neufundland auf permanente Maßregeln zur Durchführung internationaler Verpflichtungen rechnen können. Er fürchte nicht, daß die jetzige französische Regierung den Schwierigkeiten, die etwa aus den Zuständen in Neufundland entstehen möchten, eine unfreundliche Deutung geben würde, aber es sei nicht außer Acht zu lassen, daß die jetzigen Verhältnisse sich ändern könnten, und die Durchführung internationaler Verpflichtungen dürfe nicht von Zufälligkeiten abhängen.

Moskau, 11. Mai. Die französische Ausstellung ist heute Nachmittag eröffnet worden.

Petersburg, 12. Mai. Wjshnegradski hatte bei dem Zaren eine stundenlange Audienz, bei welcher Gelegenheit er sich in erregter Weise über die von dem Minister des Innern Surinow veranlaßten Judenverfolgungen beklagte, wodurch der russischen Finanzpolitik unüberwindliche Schwierigkeiten bereitet würden. Die Auseinandersetzung des Finanzministers soll einen tiefen Eindruck auf den Zaren gemacht haben. Man glaubt hier jedoch nicht, daß die Judenhege eine Einschränkung erfahren werde.

Belgrad, 11. Mai. Gerüchtweise verlautet, der frühere Kapitän Uzunoff, der Bruder des erschossenen Majors Uzunoff, sei wegen Theilnahme an dem Morde Beltschewski in Krajowa verhaftet worden.

Belgrad, 12. Mai. In Folge des neulichen Besuchs des jungen Königs bei der Königin-Mutter Natalie ist die Frage der Ausweitung auf die Bahn friedlicher Beilegung gelangt, nachdem die Königin versprochen, Serbien auf einige Zeit zu verlassen, wenn ihrer Rückkehr keinerlei Hindernisse in den Weg gesetzt würden.

Athen, 12. Mai. Dem Vernehmen nach haben wegen der Vorgänge in Corfu zwei von hiesigen Vertretern der Großmächte, darunter der englische, bei der Regierung freundschaftliche Vorstellungen erhoben und um wirksame Maßregeln zum Schutze ihrer Unterthanen gebeten. Ueber Triest wird gemeldet, daß zwei griechische Panzerregatten nach Corfu abgegangen seien.

Konstantinopel, 12. Mai. Der Großfürst Georg Alexandrowitsch wird demnächst zu einem etwa drei Tage währenden Aufenthalt hierher erwartet.

Kairo, 12. Mai. Der Präsident des Ministerraths, Niaz Pascha, demissionirte aus Gesundheitsrücksichten; sein Rücktritt ist nicht Differenzen mit britischen Beamten zuzuschreiben.

Marine.

Wilhelmshaven, 13. Mai. S. M. Panzerfahrzeug „Breme“ ist von See zurückgekehrt und heute Vormittag im neuen Hafen eingelaufen. — Der

Generalarzt der Marine Dr. Wenzel ist zur Besichtigung des hiesigen Marine Lazareths sowie der Sanitätsanrichtungen der Garnison hier eingetroffen. — Kon-Radt Siege, 1. Offizier S. M. Artillerie-Schulschiff „Mars“, hat sich mit neuntägigem Urlaub nach Berlin begeben. — Leut. z. S. Bruch hat einen 14tägigen Vorurlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches angetreten.

Kiel, 12. Mai. Der amerikanische Marine-Attaché, Kapitänleutenant Ward, ist zur Besichtigung der hiesigen Werftanlagen hier eingetroffen. Derselbe wird auch die auf der Germania-Werft im Bau befindlichen neuen Kriegsschiffe besichtigen.

Berlin, 12. Mai. Der Aviso „Grille“, Kommandant Kapitänleutenant Gülich, ist heute in Ebnburg eingetroffen.

Notales.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Zwei Wilhelmshavener, die ihre Vorbildung auf dem hiesigen Gymnasium erhalten haben, haben bereits ihre Universitätsstudien beendet, und zwar hat Herr Manhenke vor einigen Tagen sein Doktor-Examen und Herr Wien sein Physikum bestanden. Vivat sequens!

Wilhelmshaven, 13. Mai. Das zum Schutze der Fischerei in der Nordsee kommandirte Panzerfahrzeug „Breme“ ist heute Vormittag mit einem englischen Fischerfahrzeug in den neuen Hafen eingelaufen. Wie wir hören, soll das Fischerboot beim verbotenen Fischen in deutschen Gewässern betroffen worden sein.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Das nördlich von Baltrum und Norderney ausgelegte Feuererschiff „Wrad“ hat seine Station verlassen. Die Stationen der Tonnen B/A und B/S der Blauen Balje sind wieder belegt.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Die gefirgte Bürgerdortseherprüfung mußte ausfallen, da die Herren Bürgerdortseher gestern Nachmittag vom Magistrat zur Besichtigung des im hiesigen Hafen eingetroffenen Dampfers „Helgoland“ eingeladen waren.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Wie wir hören, wird die von den hiesigen städtischen Kollegen angeforderte Dampferverbindung mit Helgoland noch für die diesjährige Sommeraison ins Leben treten. Die deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Ganja“ hat sich bereit erklärt, den von derselben neuerbauten elegant eingerichteten Dampfer „Helgoland“ für 2 Tage der Woche der Stadt zu überlassen. Der Dampfer war gestern Nachmittag im hiesigen Hafen und haben die an Bord befindlichen Vertreter der Gesellschaft den Vertretern der städtischen Kollegen, welche sich zur Besichtigung des Dampfers an Bord begeben hatten, ein Angebot gemacht, über welches in den nächsten Tagen die städtischen Kollegen in gemeinschaftlicher Sitzung Beschluß fassen wollen. Kommt das Abkommen, woran wohl nicht zu zweifeln, zu Stande, so wird der Dampfer am 15. Juni seine Fahrten beginnen und voraussichtlich Mitte September einstellen. Da die Reise über Wilhelmshaven nach Helgoland den Fremden noch die Annehmlichkeit bietet, dabei die hiesige kaiserliche Werft und die sonstigen marinesportlichen Anlagen besichtigen zu können, ist im Falle des Zustandekommens der Dampferverbindung für Wilhelmshaven auf einen großen Fremdenzug für die Sommeraison zu hoffen.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Bei der letzten Generalversammlung des hiesigen Krieger- und Kampfgenossen-Vereins wurde zunächst das Andenken des vor Kurzem verstorbenen General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke und des Kameraden Miethe durch Erheben von den Sitzen geehrt. Hierauf wurde ein Schreiben des Herrn Grafen v. Büttichau nebst Bestimmungen des Ministers des Innern und des Kriegsministers verlesen, wonach eine Statutenänderung bevorsteht. Wegen Mangel an Betheiligung mußte die Aenderung bis zur nächsten Versammlung ausgesetzt werden. Die Feier des Stiftungsfestes und Einweihung der neuen Fahne wird am Sonntag, den 24. d. Mts. erfolgen. Auswärtige Kameraden werden dazu eingeladen. Die 10jährige Mitgliedschaft haben sich in diesem Jahre 28 Kameraden erworben. Ins Schiedsgericht wurden die Kameraden Teffe L., Dllmezer, v. Strom, Ignatius und Meisel und als Stellvertreter die Kameraden Becker, Dicks, Zander und Tschude gewählt. Von Seiten der Kavallerie-Kameradschaft zu Hamburg ist eine Einladung zum Sonntag, den 14. Juni d. J. zu einem großen Wettreiten und Wettsahren, bei welchem nur Kriegervereine konkurriren dürfen, eingegangen. Kameraden, welche sich daran betheiligen wollen, können sich beim Vorstände melden.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Der Norderneher Kriegerverein ist bereits emsig mit den Vorarbeiten zu dem daselbst am 21. Juni stattfindenden Kriegerfeste beschäftigt. Die Einladungen an die Vereine sind versandt und wird es möglich sein, nach Verlauf von ungefähr 14 Tagen die Zahl der eintreffenden Festtheilnehmer angeben zu können. Freiquartiere stehen in erheblicher Zahl zur Verfügung.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Für Spaziergänger, die nicht gerne allzu weit gehen wollen, bietet der Garten des Herrn Rost in Heppens einen angenehmen Aufenthaltsort. Der strebsame Wirth hat denselben neu in Stand setzen lassen; auch 3 Regelpflanzen sind vorhanden. Am 1. Pfingsttage, Morgens 5 Uhr, findet daselbst Frühkonzert bei freiem Entree statt.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Freunde der neu erwarteten Natur seien auf den Garten bei dem in Heppens neu erbauten Hause des Kaufmanns C. J. Arnoldt aufmerksam gemacht. Tritt man durch die am südlichen Ende des Grundstücks belegene Pforte in den lauschigen Garten, so gewahrt man einen in voller Blütenpracht prangenden Kirschbaum, der mit seiner mächtig ausragenden schneeweißen Blütenkrone einen reizenden Anblick gewährt. Der Zutritt ist Jedermann gestattet, auch laden Stühle und Bänke zum Ruhen ein.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Als Ausflugsort per Wagen können wir die Gartenwirtschaft des Herrn Hellmerichs in Seigwarden empfehlen. Derselbe bietet angenehmen Aufenthalt in einem

hättigen Garten mit Regalbahnen, besitzt einen großen Saal, Stallung u. s. w.

Wilhelmshaven, 13. Mai. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Behalten von jetzt bei der Feldarbeit hier und da auf den Aedern gefundenen jungen Häschen strafbar ist, wenn der Finder auch die jungen Thiere auffüttern will. Das Behalten wird als Jagdverbrechen geahndet.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Emden, 12. Mai. In der vergangenen Nacht zwischen 1 und 2 Uhr ertönte plötzlich Feuerlärm, als dessen Ursache ein auf dem beim Herrventhor liegenden, mit Torf beladenen Fahrzeuge des Schiffers Hermann Berends von Speyerfehn ausgebrochenes Feuer angegeben wurde. Durch Sinkenlassen des Schiffes wurde der Brand bald gelöscht; ein Theil der Ladung konnte geborgen werden.

Hahn, 12. Mai. Ein betrübender Unglücksfall trug sich hier gestern zu. Das 3 jährige Kind des Schmieds Oltmanns von hier gerieth unter das Göpelwerk bei einem in der Nachbarschaft wohnenden Stellmacher und zwar so unglücklich, daß sofort der Tod eintrat. (G.)

Bremen, 12. Mai. Zur Bremer Ausstellung sind bei der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 360 Pferde, 920 Kühe und 485 Schweine angemeldet. An Preisen stehen 75 000 Mk. in Geld und 300 Preismünzen zur Verfügung.

Bad Reiburg, 9. Mai. Hier wird gegenwärtig auf Schwefel und Salz gebohrt. Die Resultate sind nicht ungünstig gewesen. Es sollen mehrere Quellen mit dem erhofften Gehalte gefunden sein.

Bermischtes.

Meh, 12. Mai. Nach den bisherigen Ermittlungen ist der Ermordung des Oberstleutnants Prager vom kgl. sächsischen Fußartillerieregiment Nr. 12 ein Mann dringend verdächtig, der früher als Soldat im 33. Feldartillerieregiment gedient, als Offiziersdiener

in dem vom Oberstleutnant Prager bewohnten Hause gewohnt hat und im Oktober 1890 desertirt ist. Derselbe ist nach der That über Luxemburg nach Antwerpen geflohen und hat sich dort mit einer Frauensperson via Southampton nach Amerika eingeschifft.

Chicago, 10. Mai. In Michigan wüthet ein ungeheurer Waldbrand, welcher sich über eine Fläche von mehr als 130 Meilen erstreckt und bereits ungezählte Tausende von Bäumen verbrannt hat.

Aus der Pfalz, 5. Mai. Ein entsetzliches Unglück hat sich beim Steinsprengen im Weidenthaler Steinbrüche der Pfälzischen Eisenbahnen ereignet. Durch ein unaufgeklärtes Versehen zündete die Dynamitpatrone zu früh, so daß mit dem Gestein auch der Arbeiter Dieser buchstäblich in die Luft gesprengt wurde und mehrere Meter weit völlig unkenntlich und entsehrlich verstümmelt als Leiche wieder zur Erde kam. Der Verunglückte, ein fleißiger und solider Arbeiter, hinterläßt eine Wittve und zwei unmündige Kinder.

Aus Oberhessen. Eine große Feuerbrunst wüthete in dem Dorfe Heuchelheim in Oberhessen und legte einen ganzen Theil des Ortes vollständig in Schutt und Asche. Eine Anzahl Wohnhäuser und Scheunen ist nebst allen Vorräthen ein Raub der Flammen geworden.

Temesvár, 25. Mai. Die Polizei verhaftete an Bord des Orientdampfers eine Bande gefährlicher Banknotenfälscher. Bei der Verhaftung wurde eine große Anzahl falscher 50-Guldennoten sowie Instrumente zur Anfertigung von falschen Banknoten vorgefunden.

Mannheim, 10. Mai. Folgendes Verbrechen wurde hier von einem Weibe an seinem eigenen Kinde verübt. Der Mann dieses Weibes büßt gegenwärtig noch eine Zuchthausstrafe ab, sie selbst pflegte verbotenen Umgang, dessen Frucht ein uneheliches Kind war. Kurz nach der Geburt wollte das Weib diesen Zeugen seines Thuns aus der Welt schaffen, zu welchem Zwecke es das Kind erwürgte, dann stopfte es die Leiche in den Ofen, um sie

zu verbrennen. Der Geruch, der sich in Folge davon im Hause verbreitete, führte zur Entdeckung.

Aus Belgrad wird der Neuen Freien Presse berichtet: In einer hier zur Schau gestellten Menagerie unterhielt sich der englische Legations-Sekretär Mr. Maclour damit, den Elephanten mit Backwerk zu füttern. Als er nichts mehr hatte, faßte ihn das darüber erzürnte Thier mit dem Rüssel um den Hals und schleuderte ihn in die Höhe. Mr. Maclour wäre dann unfehlbar von dem Elephanten zerstampft worden, wenn nicht die Wärter durch Schläge mit schweren Eisenstangen das Thier gezwungen hätten, von seinem Opfer abzulassen.

Kaiserslautern, 8. Mai. Ein scheußliches Stittlichkeitsverbrechen ist gestern Abend hier wieder an einem neunjährigen Mädchen begangen worden. Diesmal wurde der Verbrecher kurz nach der That erwischt, und das nicht unerheblich verletzte Kind konnte ihn mit aller Bestimmtheit als solchen bezeichnen. Er ist der 28 Jahre alte Metzger Michael Müller von Volanden und das mißbrauchte Kind ist das Töchterchen eines in einer hiesigen Brauerei beschäftigten Bierfahrers. Müller stand in der gleichen Brauerei seit etwa 4 Wochen in Arbeit.

Preussische Klassenlotterie.

(Ohne Gewähr.)
Berlin, 12. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 181. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinn von 15 000 Mk. auf Nr. 184 070, 1 Gewinn von 10 000 Mk. auf Nr. 137 396.
In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 20031, 1 Gewinn von 3000 Mk. auf Nr. 36 812.

Rohseidene Bastkleider Mt. 16.80 pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten vers. porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofmeister) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Verdingung.

Die Lieferung von 10 000 kg Abfällen von Leinwand (Pulplappen) nebst Mehrbedarf bis zu 10 Proz. soll am 25. Mai 1891, Nachmittags 3 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Pulplappen“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werkst. können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 12. Mai 1891.

Kaiserliche Werkst.,
Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Nachdem über die Geschäftshängigkeit von Gefindemältern wiederum Klage geführt worden ist, mache ich darauf aufmerksam, daß nach dem hierunter abgedruckten § 293 des Polizei-Strafgesetzes vom 25. Mai 1847 Strafbarekeit der Gefindevermittler eintritt, in Fällen, in welchen dieselben noch in fester Stellung befindliche Diensthöten im Hause der Herrschaft aufsuchen und ihnen andere Stellen anbieten.

Etwaige Zuwiderhandlungen sind den Beamten anzuzeigen.

Wilhelmshaven, 11. Mai 1891.

Der Hilfsbeamte
des Königl. Landraths.

§ 293. Wer einen in fremdem Dienste stehenden Diensthöten, Handwerksgehilfen oder Gehilfen zur Aufgäbe des Dienstes und Annahme eines anderen verleitet oder zu verleiten sucht, verdirkt Geldbuße bis zu fünf Thalern.

Bekanntmachung.

Die westlich der Chaussee von der Bismarckstraße nach Hespens gelegenen domänen-fiskalischen

Grundstücke,

in Größe von 0,3952 ha, sollen am

Freitag, den 15. d. M.,

Vorm. 10 Uhr,

in der Hoff'schen Wirtschaft in Hespens auf die 6 Jahre vom 1. Mai 1891 bis dahin 1897 zur Gartenkultur öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Ausbietung der Fläche erfolgt fabelweise und auch zusammen.

Wilhelmshaven, den 9. Mai 1891.

Der kgl. Domänen-Rentmeister.
Dencke.

Bekanntmachung.

Ich ersuche um Mittheilung über den Aufenthalt der Dienstmagd **Margarethe Freimuth,** genannt Margarethe Ahmels aus Zwilerns, welche der illegalen Dienstverlassung beschuldigt wird.

Sever, 9. Mai 1891.

Der Amtsanwalt.
Bothe.

Bekanntmachung.

Ich ersuche um Mittheilung über den Aufenthalt des Dienstknechts **Enno Lindeberg** aus Südcoldine, Amts Gens, welcher der illegalen Dienstverlassung beschuldigt wird.

Sever, 10. Mai 1891.

Der Amtsanwalt.
Bothe.

Verkauf.

Der Milchhändler **Edo Lütten** zu **Bant, Kirchstraße 1,** läßt wegen Sterbefalls am

Donnerstag, 21. d. M.,

Nachm. 2 Uhr auf,

bei seiner Wohnung:

3 schöne schwere Milch-
kühe,

als:

1 wantiedige Kuh,
1 frühmilche do.,
1 fähre do.,

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, 1 amerikan. Wanduhr, 1 Turdeltaube mit Bauer, 1 Declmalwaage mit Gewichten, eine Karnmaschine, 1 Butterlarne, 1 Rahmfaß, Stalleimer, 1 Stalllaterne, zwei Mistkarren, Stallgeräth, Forken, Garten, Spaten, Nischelpfähle, Nischholz, Einfriedigungsdraht, Kisten, Kasten und was sonst zum Vorschein kommen wird,

mit 3 Monaten Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 12. Mai 1891.

H. Gerdes,

Auktionator.

Verkauf.

Der Viehhändler **F. Susemann** zu **Sever** läßt am

Donnerstag, 14. d. Mts.,

Nachm. 2 Uhr auf,

in der Behausung des Gastwirths **Siems zu Sedan:**

2 egale dunkelbraune Lithauer,

4 und 5 Jahre alt, fromm im Geschirr,

1 fast neue Halbhaife,

2 fast neue Pferdegeschirre

sowie

40—50 Stück große und kleine Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 8. Mai 1891.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu vermieten

zum 1. November d. J. die von Frau **Henning** (Roonstraße 85, zweite Etage) und die von Frau **Kiel** (Roonstraße 75 b, zweite Etage) benutzten

Wohnungen.

F. Felix, Augustenstraße 10.

Verkauf.

Der Handelsmann **S. G. Bunt** zu **Wittmund** läßt am

Sonnabend, 16. d. M.,

Nachm. 2 Uhr auf,

in der Behausung des Gastwirths **Siems zu Sedan:**

60 bis 80 Stück große und kleine Schweine

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 12. Mai 1891.

H. Gerdes,

Auktionator.

Zu verkaufen

zwei fette Kälber, sowie ein fettes Schwein.

G. Behrens Wwe., Goldweil, bet Fedderwarden.

Ein gebrauchter, doch gut erhaltener

Phaeton

wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten. **ohne Ihnen,** Seugwarden.

Kochherd

fast neu, billig, da überflüssig, zu verkaufen.

Verl. Gölterstr. 12a, part. r.

Zu vermieten

5 möblirte Zimmer

mit separatem Eingang. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

zum 1. August in der 2. Etage eine Wohnung von 4 Räumen nebst Zubehör. **G. Meyer,** verl. Roonstr. 5.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine kleine Familienwohnung. **Altestraße 1a**

Näheres bei **D. Papenberg,** Börsestraße 40.

Zu vermieten

eine schöne Parterrewohnung am **Wilhelmsplatz,** bestehend aus 2 Zimmern nebst Büchengefaß, unmobliert mit separatem Eingang.

A. Bormann.

Zu vermieten

ein freundlich möbliertes Zimmer. **Düffriesenstraße 69.**

Ein Mädchen

für die Nachmittagsstunden zum Warten eines Kindes gesucht. Anmeldungen in der Mittagszeit.

Roonstr. 17, Schmiedenhaus.

Auf sofort fleißige Leute (vorzugsweise Frauen und nicht mehr schulpflichtige Kinder) finden beim **Torbesehen** gegen hohen **Accordlohn** dauernde Beschäftigung.

Barcl. **Ruschmann u. Co.**

Einige Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen suchen Stellung auf gleich oder zu Juni.

Eiben's Nachwehungs-Bureau, **Marktstr. 36.**

Ein junges Mädchen

von 15—17 Jahren, aus anständiger Familie, welches weniger auf Gehalt als auf familiären Anschluß sieht, wird auf 1. Juni gesucht. Zu erfrag. in der Exped. d. Bl.

Für Vormittags

wird ein tüchtiges Mädchen oder Frau gesucht. **Deichstr. 1 part.**

Auf sofort gesucht

ein tüchtiges Dienstmädchen, welches auch in der Wirtschaft auszuhefen kann. **Altestr. 24.**

Gesucht

zum 1. November eine kleine Etagenwohnung im Stadttheil im Preise von 400—500 Mark. Gefl. Offerten erbitte unter 100 an d. Exp. d. Bl.

Gesucht

auf sof. ein Lehrling. **Gd. Rehmeyer,** Klempnermeister, **Altenstraße 6.**

Eine Wohnung

von 3 bis 4 Zimmern zum 1. Juli gesucht. Offerten unter **A. D. 100** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Garantirt echter

Bernstein-Fußbodenlack

mit Farbe (kein Spirituslack), der beste u. dauerhafteste Fußboden-Anstrich, von **Federmann** leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanze über Nacht vollständig erhärtet ohne nachzulieben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann.

Zu Büchsen à 1 Mgr. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchsanweisungen zu haben in **Wilhelmshaven** bei **Carl Bamberg,** Spezialgeschäft in Farben und Maler-Accessoirien, **Bismarckstr. 25.**

Nur echt mit obiger Schutzmarke.

Baletot-,

Sojen-, Anzugstoffe

in soliden Mustern, nur besten Qualitäten und reicher Auswahl. Verkauf nur an Pri. ate, jedes Maas zu Fabrikpreisen. Muster frei, gegen freie Rücksendung. **Richard Franke, Tuchfabrik,** **Etrepla a. d. Elbe.**

Zum Festbedarf

empfiehlt:

Slaben

zu 1, 2 u. 3 Mt., sowie

feinstes **Wiener Weissbrod.**

Bestellungen nehmen alle Verkaufsstellen entgegen. **Wilhelmsh. Brodfabrik.**

Wunderbar ist der Erfolg.

Sommerprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke u. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lillienmilchseife

von **Bergmann & Co.,** Dresden. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **W. Morisse.**

Gemüse-Pflanzen:

Sellerie, Porre, Kohlrabi, Kopskohl, weißer und rother Würsting, Blumen- und Rosenkohl, Kopsalat u. c.

Blumen-Pflanzen:

Lebkojen, Astern, Pfingst, Stabiojen, Zinnien, blühende Stiefmütterchen in Prachtforten, Garten-, Beet- und Federnellen u. c.

Für Blumenbeete:

niedrig veredelte Rosen mit Topfballen, Geranium, Fuchien, Heliotrop, Verbena u. c.

Für Blattpflanzen-Beete:

Ganz, Ricinus, Canna, Tabak, bunten Mais, Artemisia, rothblühende Lobelien, Petilien, Centoureen u. c.

Für Teppichbeete:

Anisgranthes, Alternanthera, blau-blühende Lobelien, gelbe Pyrethrum, weiße Stachys und Antennaria u. c.

Blühende Topf- und Blattgewächse, Georginenknollen. Alle Sorten Pflanzbohnen.

Samenhandlung.

G. Stephan,

Kunst- und Handelsgärtnerei, **Offriesenstraße 69, am Park.**

Detailisten!

Eine alte bedeutende sächsische **Tricotagen- und Strumpfweberei** beschäftigt am hiesigen **Plake** eine Verkaufsstelle ihrer Fabrikate zu errichten und leihet einem soliden angesehenen **Detailisten,** welcher in guter Lage wohnt, auf mehrere Jahre zu sehr **constanten Bedingungen** in **Kommision** zu geben. Reflektanten — auch wenn sie obige Artikel selber nicht führten — werden gebeten, ihre Gesuche unter **W 1926** an **Gaasenslein & Fogler A.-G. Chemnitz** einzusenden.

Ein ordentlicher **Leinfurche** wird sofort gesucht. **Bismarckstraße 12.**

Reiche Auswahl
Herren-Anzüge,
 einzelne Jackets,
 do. Hosen,
 haltbarste reinwollene Stoffe.
 Verarbeitung und Sitz tadellos.
 Preise äußerst.

Wilk. Baumann,
 Bismarckstraße 3.

Zum Feste
 erhalte größere Sendung
 frischen Spargel,
 „ Blumenkohl,
 „ Gurken,
 „ Kopfsalat,
 „ Kartoffeln,
 ferner
 frische Seesungen,
 „ Zander.

Vorherige Bestellungen nehme gerne entgegen.
W. H. Renken.

Gänzlich Artikel
 zum Backen etc.
 empfehle in bester frischer Waare billigt.
ff. Goldstaub-Mehl,
 Pfund 22 Pfg.,
 bestes

Weizen-Vorschuss-Mehl,
 Pfund 18 Pfg.
W. H. Renken.

Bettuch-Leinen,
 130 Ctm. breit, pr. Meter 95 Pfg., in
 prachtvoller Qualität empfiehlt
Berliner Engros-Lager
N. Engel, Roonstr. 92.

Zum Feste nehme
Bestellungen
 auf Geflügel,
 Wild und Fisch
 auf prompte Lieferung schon jetzt entgegen.

Herm. Kreibohm,
 Gebr. Dirks Nachf.

Junge Puten,
 „ Mastenten,
 „ Capaunen,
 „ Bouldarden,
 „ Masthühner,
 „ Tauben

empfehlen
Herm. Kreibohm,
 Gebr. Dirks Nachf.

Eine Verkäuferin,
 in Weiß-, Woll- und Kurzwaaren, such
 zum 1. Juli oder später Stellung
 in Wilhelmshaven. Näh. bei
J. Cramer, Marktstr. 32.

Einen Bestand
Buckskins
 zu eleganten Bekleidern,
 reeller Weich Meter 9 Mt., verkauft
 Meter mit

5 Mark.
Wilk. Baumann,
 Bismarckstraße 3.

Forstetablisement
Upjever.

Die geehrten Vereine und größeren
 Gesellschaften werden gebeten, ihre
 beabsichtigten
Ausflüge nach Upjever
 mir rechtzeitig anmelden zu wollen, un
 allseitigen Wünschen prompt gerecht
 werden zu können.

E. Timmermann.
 Empfange Sonnabend früh
 eine große Sendung frischen

**Tafel- und Suppen-
 Spargel.**

Bestellungen hierauf nehme schon
 jetzt entgegen.
Ludw. Janssen.

Zum bevorstehenden Feste
 empfehle:
**Feinstes
 Goldstaubweizenmehl**

à Pfund 25 Pfg.,
Feinstes Kaisermehl,
 à Pfund 20 Pfg., 19 Pfg. für 3 Mt.,
Feinstes 00-Mehl,
 à Pfund 18 Pfg., 18 Pfg. für 3 Mt.,
**Corinthen,
 Rosinen,
 Succade,
 Citronen,**

sowie
sämmtl. Gewürze
 in frischer Waare zu billigsten Preisen.
H. Begemann,
 Königstraße 57.

Vorzügl. Apfelwein,
 à Flasche 40 Pfg.,
 empfiehlt
H. Begemann,
 Königstraße 57.

**Empfehle von heute ab täglich
 feinstes
 Frucht- u. Vanille-
 EIS.**

Scharf's Conditorei.

Thee-Gedecke
 in prachtvollen, neuen Dessins, Tisch-
 decke mit 6 Servietten 2.75, empfiehlt
Berliner Engros-Lager
N. Engel, Roonstraße 92.

Belzwaaren
 aller Art
 werden den Sommer über aufbewahrt
 gegen Mottenfraß und Feuers-
 gefahr. Bitte meine werthe Kund-
 schaft, obige Sachen mir baldmöglichst
 zukommen zu lassen.

M. Schlöffel,
 Kürschner,
 Roonstr. 79 u. Bant, Weststr. 17
 Sonnabend, 16. Mai, werden

gute Ferkel
 in Neuheppens auf dem Markt sein
Harms,
 Accumer Mühle.

Gesucht zwei Arbeiterinnen
 auf sofort, auch können junge Damen gründlichen Unter-
 richt im Modellzeichnen und im Schneidern erhalten.
W. Grüninger,
 Damen-Kleidermacher, Ostfriesenstraße Nr. 61.

Beste
Speise-Kartoffeln
 wieder vorrätig zum Preise von Mt.
 1.80 pr. 25 Liter und Mt. 4.80 per
 Centner.
Chr. Hübner, Marktstr. 7.

**Portwein,
 Sherry,
 Madeira,**
 in hochfeinen Qualitäten empfiehlt
H. Begemann.

**la. garantiert reines
 Speiseschmalz,**
 per Pfund 50 Pfg.,
 bei Abnahme v. 5 Pfd. à Pfd. 45 Pfg.,
**la. amerikanisches
 Speiseschmalz,**
 à Pfd. 45 Pfg.,
 bei Abnahme v. 5 Pfd. à Pfd. 42 Pfg.,
 empfiehlt
H. Begemann.

**Hochfeine ostfriesische
 Neumilch-Butter,**
 per 1/2 Kilo 1 Mark, empfiehlt
H. Begemann,
 Königstraße 57.

**Englische Frottir-
 Handtücher**
 45 cm breit 100 cm lang, St. 60 Pfg.
 53 " " 110 " " " 100 "
**Frottir-
 Badelaken**
 130 cm breit, 130 cm lang, St. 2.85,
 145 " " 200 " " " 4.90,
 empfiehlt
Berliner Engros-Lager
N. Engel, Roonstrasse 92.

Zum Festbedarf
 empfehle:
**Weizenmehl,
 Rosinen,
 Corinthen,
 Succade,
 Citronen,
 Mandeln,**
 sowie

sämmtliche Gewürze
 billigst.
H. Schimmelpennig.

**Braunschw. Mettwurst,
 Leberwurst,
 Zungenwurst,
 Süße**
 empfiehlt
H. Schimmelpennig.

Mehrere
Malergehilfen
 auf dauernde Stellung werden
 gesucht.
J. N. Popken.

Homöopathisch
 werden behandelt alle Krankheiten,
 wie: Asthma, Blasenkatarrh, Bleich-
 sucht, Darmkatarrh, Hämorrhoiden,
 Hautausschlag, Herzklopfen, Husten
 und Keuchhusten, Kopfschmerzen,
 Krämpfe, Magen- und Nervenleiden,
 Regelbeschwerden, Rheumatismus,
 Schwerhörigkeit, Schwindel,
 Schwäche, Weisfluss, Geschlechts- u.
 Frauenleiden, Pollutionen sowie Zahn-
 schmerzen mit gutem Erfolg wie bekannt.

D. Picker,
 jetzt Altesstraße 13.

Bratheringe,
 solange der Vorrath reicht, à St. 5 Pfg.
Joh. Freese.

Oberhemden,
 à Mark 3.50, 4.—,
 4.50 und 5.— Mt.
 unübertroffen in Halt-
 barkeit u. tadellosem
 Sitz. Einsätze fein
 Leinen vierfach,
 Seitenteile doppelt,
 Hals- u. Handrücken
 3fach Leinen.
Kragen und Manschetten
 in den neuesten Facons,
**Taschentücher, Nachthemden,
 Chemisettes, Trikotagen, Kravatten.**
 Probierend Liefere vorher.
Louis Possiel,
 Roonstraße 84.
 Reparaturen gut und billig.

Zinn sand,
 bestes Putzmittel,
 empfiehlt
H. L. v. d. Eeken.
Das Pfandleih-Geschäft
 von
J. H. Paulsen in Bant,
 verl. Roonstr. vis-à-vis der lath. Kirche,
 empfiehlt sich zur Annahme von
 Möbeln, Betten, Teppichen, Uhren,
 Gold- u. Silberfachen, neuen und ge-
 trogenen Kleidungsstücken und sonstigen
 Gegenständen aller Art.

**Der Ausverkauf meines gro-
 ßen Waarenlagers wegen
 Wegzugs von hier wird
 bis zur gänzlichen Räumung
 fortgesetzt.**
 Am Lager sind: Buckskins,
 Poletostoffe, fertige Hosen,
 Anzüge, Herren- und Damen-
 Wäsche, abgepaßte Teppiche,
 Pauserstoffe, Gardinen, Kleider-
 stoffe, abgepaßte Kleider, Trikot-
 Taillen, Hemdentuche, Dowlas,
 Portierenstoffe und abgepaßte
 Portieren, Möbelbezug-Stoffe,
 Regen- u. Sonnenschirme, Tisch-
 tücher u. Servietten, Handtücher
 und Handtuchdreile, Kattune,
 Barchende, Baumwoll-Zeuge,
 Handschuhe, Strümpfe, Reise-
 decken, Steppdecken, Werde-
 decken, Schlafdecken, Bettinletts,
 Federn und Daunen, Regen-
 Mäntel, Promenaden-Mäntel,
 Mantellets, seidene Umhänge,
 Jacken u. s. w.
 Die Preise sind sehr billig
 gestellt, weil das Lager schnell
 geräumt werden muß.
H. A. Kickler,
 Roonstraße 103.

**Kohlens. Lyttonwasser,
 pyrophosphors Eisenwasser**
 sowie alle gangbaren künst-
 lichen Mineralbrunnen sind
 vorrätig oder werden angefertigt
 in der
Rathsapotheke
 neben der Post.

ein Kinder mädchen. Wo, sagt
 die Exped. d. Bl.

Kleiderstoffe,
 Neuheiten der Saison.
 Größte Auswahl.
Reinwoll. Beige Vigoureux
 mit Effeltstreifen, Meter 1 Mt.
Schlichtfarb. reinw. Croisé
 in 25 verschiedenen modernen Farben,
 Meter 1 Mark.
Doppeltbr. hellwoll. Schotten
 Meter 65 Pfg.

Wilk. Baumann,
 Bismarckstraße 3.

**Bestes Weizenmehl,
 Roggen-Feinmehl und
 Roggenstrot**
 empfiehlt
B. Wilts.

**Prima
 ammerl. Schinken**
 (Burgunder Rundschnitt), sowie
**Cervelat, Salami, Block-
 und Kochwurst**
 empfiehlt zum niedrigst gestellten Preise
B. Wilts.

ff. gemahl. Melis,
 fein und grobkörnig,
 offerirt bei Abnahme von 100 Pfund
 und mehr per 100 Pfund Mt. 29,—
 frei ins Haus. Bei kleineren Quantit-
 täten pr. Pfd. 32 Pfg.
B. Wilts.

Backpflaumen
 (bosnische süße Frucht) bei Abnahme
 von 100 Pfund und mehr pr. 100
 Pfund Mt. 31 frei ins Haus, empfiehlt
B. Wilts.

Um mit meinen emailirten
**Saus- u. Küchen-
 Geräthen**
 vollständig zu räumen, verlaufe ich die-
 selben zu und unter Einkaufspreisen.
B. Wilts.

Kartoffeln,
 mehrlach und feinschmeckend, empfiehlt
B. Wilts.

Zum Feste
 empfehle:
**Weizenmehl,
 Rosinen,
 Corinthen,
 Succade,
 Cytronen,
 Mandeln,**
 Wien. selbstthät. Backmehl,
 sowie sämtliche

Gewürze
 billigst.
Joh. Freese.

Baumwoll. Zeuge
 zu Bettbezügen und
 Schürzen
 besonders preiswerth.
Wilk. Baumann,
 Bismarckstraße 3.

